

*Jörg Bachmann, Saskia Rickmeier, Monica Titos*

**Denken Sie nach!**



*Für Claudia & Marla & Ella*

*Für Finn & Mika*

*Für Lenia & Nadine*

*In der Hoffnung auf eine reflektierte Zukunft.*

1. Auflage 2020

Copyright © by Druckpunkt Verlag  
dialog@denknach.jetzt

Alle Rechte vorbehalten

Grafik/Illustration: Margit Wölk

Fotos: Stephan Münnich / Münnich Fotografie

Druck und Bindung: Druckpunkt Ruhr UG, Castrop-Rauxel

Printed in Germany

ISBN 978-3-00-065510-4

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	7
Einleitung .....	11
<i>Frage an die organisierte Biene:</i>	
Was könnt Ihr besonders gut? .....	15
<i>Frage an den stolzen Adler:</i>	
Was ist Euch wichtiger: die Übersicht oder das Detail? .....	23
<i>Frage an den starken Bären:</i>	
Woraus schöpft Ihr Kraft und Energie für Euer Leben? .....	32
<i>Frage an die selbstlose Fledermaus:</i>	
Was gibt Euch Orientierung? .....	41
<i>Frage an den prinzipientreuen Elefanten:</i>	
Wie wichtig ist Erfahrung für Euch? .....	49
<i>Frage an den geselligen Schimpansen:</i>	
Wem möchtet Ihr Euch zugehörig fühlen? .....	57
<i>Frage an das bewegliche Eichhörnchen:</i>	
Wollt Ihr lieber gleich sein oder Euch weiterhin unterscheiden? .....	67
<i>Frage an den kontaktfreudigen Delfin:</i>	
Wenn Ihr eine Sache ändern könntet, welche wäre das? .....	75
<i>Frage an den schlauen Fuchs:</i>	
Wie anpassungsfähig seid Ihr? .....	83

<i>Frage an den familiären Pinguin:</i>	
Wie schafft Ihr es, sowohl Wärme als auch Kälte zu ertragen? ..	91
<i>Frage an den vorsorglichen Piranha:</i>	
Was würde sich ändern, wenn Ihr im Überfluss leben würdet? ..	101
<i>Frage an die Sicherheit liebende Schnecke:</i>	
Wie schützt Ihr Euch? .....	109
<i>Frage an den cleveren Wolf:</i>	
Wie verändert sich Euer Verhalten in Gefangenschaft? .....	117
<i>Frage an das statusbewusste Huhn:</i>	
Verhindert Rangordnung Konflikte oder schürt sie sie? .....	125
<i>Frage an den fairen Hirsch:</i>	
Wollt Ihr Euch gegenüber anderen behaupten oder sie beherrschen? .....	133
<i>Frage an den einflussreichen Löwen:</i>	
Wie geht Ihr mit ehemaligen Rudelführern um? .....	141
<i>Frage an die fleißige Ameise:</i>	
Wieso sollte es Euch weiterhin geben? .....	149
Zu den Autoren .....	157
Wieso haben wir drei dieses Buch geschrieben? .....	161
Rezension .....	162
Nachwort .....	163
Quellen.....	165

# Vorwort

Wie kommt es, dass drei unterschiedliche Menschen sich mehr oder weniger zufällig treffen und auf die Idee kommen, gemeinsam ein Buch zu schreiben? Nun ja, grundsätzlich könnte das doch jedem passieren, oder? Vor allem jedoch könnte das den Menschen passieren, die sich intensiv miteinander austauschen – über ihre aktuelle Situation, über Phasen, in denen sie sich gefühlt befinden, über Wege, die sie zukünftig noch beschreiten möchten, und nicht zuletzt über Werte, die sie vertreten und für deren Aufrechterhaltung sie einstehen.

So diskutierten wir bereits bei unserem ersten Treffen über die grundsätzliche Frage, ob unsere Gesellschaft auf dem Weg sei, kommunikativ zu verarmen. Obwohl, oder gerade weil die Möglichkeiten digital miteinander zu kommunizieren so vielfältig sind, verpassen wir unserer Meinung nach immer öfter die Chance auf das gute alte Gespräch von Auge zu Auge. Wir scheinen zwar kommunikationsmächtiger, aber gleichzeitig nicht kommunikationsmündiger zu sein. Schnell war die Idee geboren: Wenn wir drei uns gern noch intensiver mit diesen und vielen weiteren Fragen und Gedanken befassen möchten, wieso teilen wir sie dann nicht in Form eines Buches mit einer Leserschaft? Was wir uns jedoch von Anfang an bis heute fragen, ist, ob dieses Buch nicht vielen Lesern zu unbequem sein könnte. Wie wir darauf kommen? Es ist wohl allgemein bekannt, dass vor allem eine Buchkategorie in den letzten Jahren einen sehr hohen Absatz fand und auch immer noch findet: Ratgeber. Wir fragen uns, ob

das so ist, weil Ratgeber eine Antwort geben – also eine Antwort für alle Leser. Und genau das tut unser Buch nicht. Viele Kapitel enden sogar mit einem Fragezeichen. Legen Sie das Buch jetzt bitte nicht weg! Uns ist sehr wohl bewusst, dass unser Leben – oder bezeichnen wir es provokativ als unsere Programmierung – auf Ausrufezeichen setzt. Es gibt jedoch gute Gründe dafür, dass wir keine One-fits-for-all-Antworten für Sie haben. Das hat in erster Linie damit zu tun, dass wir uns nicht anmaßen wollen, Bewertungen abzugeben. Wir möchten und können Ihnen auch gar nicht sagen, was richtig und was falsch ist. Denn es geht uns eben explizit nicht darum, Schwarz-Weiß-Denken zu fördern, sondern vielmehr darum, sich mit den vielen Grautönen dieser Welt auseinanderzusetzen, die Ihre individuellen und persönlichen Antworten auf unsere Fragestellungen sein werden. Daher der Buchtitel „Denken Sie nach!“ – und zwar über sich selbst. Unser größter Wunsch als Autoren ist es, Sie mit diesem Buch zur Selbstreflexion anzuregen bzw. Sie in Ihrer Selbstreflexion zu unterstützen – und damit bei einem im wahrsten Sinne des Wortes wertvollen Erkenntnisgewinn über sich selbst. Als eine stabile Basis für eine konstruktive Kommunikation mit anderen.

Unser Wunsch an Sie als Leser lautet: Seien Sie offen für die Fragestellungen, nehmen Sie sich Zeit für Ihre Antworten, diskutieren Sie mit anderen darüber. Wenn Sie mögen, auch gern mit uns gemeinsam. Schreiben Sie uns an [dialog@denknach.jetzt](mailto:dialog@denknach.jetzt).

Und dann wachsen Sie über sich hinaus: Setzen Sie Ihren Erkenntnisgewinn ein, zeigen Sie Ihre persönliche Haltung und beobachten

– nein – genießen Sie die Wirkung, die Sie mit Ihrer klaren Positionierung erzielen werden.

Ach, und der Wunsch unseres Buches an Sie lautet übrigens: Lies mich! Ganz einfach zu erfüllen – sofern Sie sich darauf einlassen.



*Monica Titos*

*Jörg Bachmann*

*Saskia Rickmeier*



# Einleitung

Haben Sie das Vorwort gelesen? Falls nicht, tun Sie es! Es wird Ihnen dabei helfen, den Sinn und Zweck dieses Buches zu erkennen – den, den wir als Autoren verfolgen, aber auch den, den Sie persönlich diesem Buch zuordnen werden.

Statt Menschen zunächst Tiere und ihre Lebensart als Anregung und Reflexionshilfe zu nutzen, war die Grundidee dieses Buches. So ist jede Fragestellung im ersten Schritt einem Tier zugeordnet, das die Frage aus seiner Sicht und ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder zoologisch korrekte Aussagen beantwortet. Das soll nicht zu dem Missverständnis führen, dass die Antworten der Tiere von Ihnen als Leser als richtig oder falsch bewertet werden sollen. Die Antworten der Tiere dienen lediglich als Gedankenanstoß und als mögliche Plattform für Ihre anschließende Selbstreflexion. Die gleiche bzw. eine ähnliche Fragestellung wird daher in einem zweiten Schritt aus menschlicher Perspektive von uns als Autoren betrachtet. Wichtig ist, sie wird auch hier lediglich von uns betrachtet, nicht persönlich beantwortet. Eine individuelle Antwort auf die jeweilige Frage zu finden, obliegt allein Ihnen als Leser.

Der Tatsache, dass viele Menschen sich für die Krone der Schöpfung halten, möchten wir uns mit diesem Buch deutlich entgegenstellen. Denn wenn der Mensch wirklich das intelligenteste Lebewesen dieser Erde ist, wieso behandelt er ihre Ressourcen dann als wären sie endlos? Wieso zerstört er systematisch seinen eigenen Lebensraum und

den aller anderen Lebewesen auf diesem Planeten? Vielleicht weil Ignoranz langsam aber sicher zu einer Kernkompetenz in unserer Gesellschaft wird. Oder weil der Mensch zu sehr mittendrin steckt in dem Höher-schneller-weiter-Denken und es immer schwerer zu werden scheint, aus dem Hamsterrad zu springen, innezuhalten und das eigene Handeln zu reflektieren, zu überdenken und ggf. neu zu bewerten und auszurichten. Das Buch, das Sie gerade in Ihren Händen halten, lässt jedoch keine Ignoranz zu und wird Sie dabei unterstützen zu springen.

Wählen Sie einfach zwischen folgenden Arten das Buch zu lesen:

- Von vorn nach hinten.
- Von hinten nach vorn.
- Irgendwo anfangen und irgendwo aufhören.
- Nur die Kapitel zu den Tieren, die Sie interessieren.
- Nur die Kapitel zu den Fragestellungen, die Sie interessieren.
- Nur das Vor- und das Nachwort. Dann würden Sie diesen Teil hier allerdings gerade gar nicht lesen, denn das ist die Einleitung.

Sie können das Buch natürlich auch nicht lesen und es stattdessen durchblättern und sich lediglich die Illustrationen von Margit Wölk anschauen. Sie können das Buch auch einfach verschenken. Der Mensch, den Sie beschenkt haben, wird dann aller Voraussicht nach zu Ihnen kommen und Ihnen für dieses außergewöhnliche Buch danken. Und er wird Sie fragen, wie Sie die eine oder andere Fragestellung für sich beantwortet haben. Ein peinlicher Moment, denn Sie werden so schnell keine Antwort haben, denn Sie haben das Buch ja

gar nicht selbst gelesen. Also, lesen Sie es! Das ist das Einzige, was sich das Buch von Ihnen wünscht. Und es ist der Anfang von dem, was wir Autoren uns von Ihnen wünschen.

Dafür danken wir Ihnen! Sie werden es nicht bereuen. Und falls doch, schreiben Sie uns gern an [dialog@denknach.jetzt](mailto:dialog@denknach.jetzt), was wir Ihrer Meinung nach hätten besser machen sollen.

Wir freuen uns auf den Dialog mit Ihnen!

## Wieso haben wir drei dieses Buch geschrieben?

Weil wir im wahrsten Sinne des Wortes merkwürdig sind und uns genau das auch für unser Buch wünschen – sein Inhalt und vor allem seine Wirkung sollen es würdig sein, sie sich zu merken.

Bitte prüfen Sie also für sich, ob Sie nach der Lektüre unseres Buches von den folgenden Adjektiven eins oder mehrere für die Beschreibung Ihrer Haltung als geeignet empfinden:

- offen, kommunikativ, kommunikationsfördernd
- fragend, hinterfragend, suchend
- bewegt, neugierig, forschend
- impulsiv, mutig, fordernd
- wahrnehmungsstark, erkennend, vorausschauend
- tätig, agierend, Haltung zeigend
- kritisch, aktivierend, vermittelnd
- orientiert, fokussiert, Werten folgend
- pragmatisch, lösungsorientiert, klar
- logisch, kontinuierlich, progressiv
- verantwortungsvoll, konsequent, sinnstiftend

Wir freuen uns, wenn Sie fündig geworden sind und unserem Buch damit Wirkung verleihen. Ohne Sie wäre das nicht möglich.

Wir sind zuversichtlich, dass das nicht das Letzte gewesen ist, was Sie von uns als wirkungsvoll wahrgenommen haben.

## Rezeption

Eine geniale Idee der Autoren, wesentliche Fragen des Lebens im ersten Schritt Vertretern der Tierwelt zu stellen und erst im zweiten Schritt auf die geistige Ebene der Menschheit zu transferieren. Dabei ist es bezeichnend, wie auffällig „klar“ die Fragen von den Tieren zu beantworten sind und wie komplex, umfassend und kompliziert diese Fragen für uns Menschen sind.

Die kurz gehaltenen Beobachtungen der Autoren erfüllen ihren Sinn, gerade weil sie keine pauschalen Antworten liefern, sondern zum Nachdenken anregen, Diskussionsgrundlage bieten und Weiterentwicklung anstoßen.

Ich wünsche den Autoren, dass das Buch das macht, was sie in der Einleitung schreiben. Ich glaube, das tut es!

*Dr. Franziska Möller-Schmidt, Fachärztin für Allgemeinmedizin*

## Nachwort

Hey, schön, dass Sie sogar das Nachwort lesen. Darüber freue ich mich, denn jetzt habe ich endlich die Gelegenheit, Sie persönlich anzusprechen. Wer ich bin? Ich bin das Buch, das Sie in den Händen halten und vermutlich gerade abgeschlossen haben. Oder gehören Sie zu den Lesern, die zuallererst das Nachwort lesen? Tja, dann von vorn! Für alle anderen ... einfach weiter lesen!

Haben Sie das Vorwort und die Einleitung gelesen? Falls nicht, tun Sie es jetzt! Beides hat nicht nur seine Daseinsberechtigung, sondern einen tieferen Sinn. Und meine Autoren haben wirklich alles gegeben, um einem außergewöhnlichen Buch (Ja, genau das bin ich! Oder haben Sie ein Buch wie mich schon einmal gelesen?) auch außergewöhnliche einleitende Worte mitzugeben.

Ich möchte an dieser Stelle unbedingt noch festhalten, dass ich mich als Buch nicht per se gut oder schlecht finde. Ich denke vielmehr, ich bin das, was Sie als Leser daraus machen. Und dafür möchte ich Ihnen an dieser Stelle danken! Ohne Sie, würde ich in irgendwelchen Regalen verstauben und keiner würde sich für mich interessieren.

Nun haben Sie mich gelesen und eine Frage interessiert mich noch brennend: Haben Sie jetzt mehr Fragezeichen oder mehr Ausrufezeichen in Ihrem Kopf? Es wäre übrigens schön, wenn Sie jetzt lächeln würden. Ach, wenn meine Autoren Sie jetzt sehen könnten. Na ja, vielleicht nicht jetzt sofort. Aber wenn Sie Interesse an einem

Vortrag, Workshop oder Coaching zu mir und meinen Themen haben, nehmen Sie gern Kontakt mit meinen Autoren auf. Schreiben Sie an [dialog@denknach.jetzt](mailto:dialog@denknach.jetzt). Ich weiß, sie werden sich sehr darüber freuen, mit Ihnen in den Dialog zu gehen.